

Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen!

Niederschrift über die Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers
für den Wahlkreis _____
(Nummer)
für die Wahl zum Landtag Brandenburg
am _____

Die Bestimmung der Bewerberin/des Bewerbers der/des

Name der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung:	ihre etwaige Kurzbezeichnung:

erfolgte am _____, _____ Uhr, in _____
(Datum) (Zeit) (Versammlungsort und -raum)

durch eine

- ¹⁾ Versammlung der **im Wahlkreis** zum Landtag Brandenburg wahlberechtigten Mitglieder des Wahlvorschlagsträgers (**Wahlkreismitgliederversammlung**),
- ¹⁾ Versammlung der von den **im Wahlkreis** zum Landtag Brandenburg wahlberechtigten Mitgliedern des Wahlvorschlagsträgers gewählten Delegierten (**Wahlkreisdelegiertenversammlung**),
- ¹⁾ Versammlung der **in den Wahlkreisen** des Landkreises/der kreisfreien Stadt zum Landtag Brandenburg wahlberechtigten Mitglieder des Wahlvorschlagsträgers (**gemeinsame Wahlkreismitgliederversammlung**), ^{2) 3)}
- ¹⁾ Versammlung der von den **in den Wahlkreisen** des Landkreises/der kreisfreien Stadt zum Landtag Brandenburg wahlberechtigten Mitgliedern des Wahlvorschlagsträgers gewählten Delegierten (**gemeinsame Wahlkreisdelegiertenversammlung**), ^{2) 3)}
- ¹⁾ Versammlung der **im Land** zum Landtag Brandenburg wahlberechtigten Mitglieder des Wahlvorschlagsträgers (**Landesmitgliederversammlung**), ³⁾
- ¹⁾ Versammlung der von den **im Land** zum Landtag Brandenburg wahlberechtigten Mitgliedern des Wahlvorschlagsträgers gewählten Delegierten (**Landesdelegiertenversammlung**). ³⁾

Erschienen waren _____ wahlberechtigte ¹⁾ Mitglieder,
(Anzahl) ¹⁾ Delegierte.

Die Versammlung wurde geleitet von: _____
(Vor- und Familienname)

Die Versammlung bestellte zur/zum Schriftführer/in: _____
(Vor- und Familienname)

Die/Der Versammlungsleiter/in stellte fest,

1. dass die Versammlung zum Zwecke der Bestimmung der Bewerberin/des Bewerbers durch _____ einberufen worden ist, (Form der Einladung)
2. ¹⁾ dass die **Delegierten** in Mitgliederversammlungen des Wahlvorschlagsträgers in der Zeit vom _____ bis _____ für die **Delegiertenversammlung** in geheimer Abstimmung bestimmt worden sind,
3. ¹⁾ dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,
¹⁾ dass auf ihre/seine Frage niemand die Stimmberechtigung einer an der Versammlung teilnehmenden Person, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben hat, angezweifelt hat,

4. ¹⁾ dass nach der Satzung des Wahlvorschlagsträgers,
¹⁾ dass nach den allgemein für Wahlen des Wahlvorschlagsträgers geltenden Bestimmungen,
¹⁾ dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss

als Bewerber/in gewählt ist, wer _____

(Angabe des Wahlverfahrens)

5. dass einheitliche Stimmzettel zu verwenden sind, jede Stimmabgabe unbeobachtet mit verdecktem Stimmzettel erfolgen muss und sodann der Stimmzettel so zusammengefaltet abzugeben ist, dass dessen Inhalt verdeckt ist,
 6. dass jede/r stimmberechtigte Versammlungsteilnehmer/in vorschlagsberechtigt war,
 7. dass die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Als Bewerber wurden vorgeschlagen:

1. _____
 (Familienname, Vorname, Anschrift)

2. _____
 (Familienname, Vorname, Anschrift)

3. _____
 (Familienname, Vorname, Anschrift)

Nach dem Ergebnis der geheimen Abstimmung/en wurde als Bewerber/in gewählt:

Familienname:	
Vorname: ⁴⁾	
Anschrift: (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	

Bemerkungen:

Die Versammlung beauftragte 1. _____
 (Vor- und Familienname)

 (Anschrift)

2. _____
 (Vor- und Familienname)

 (Anschrift)

neben der/dem Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Anforderungen gemäß § 25 Abs. 5 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes beachtet worden sind.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

Die/Der Leiter/in der Versammlung

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

Die/Der Schriftführer/in

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

-
- 1) Zutreffendes ankreuzen.
 - 2) Die betreffenden Wahlkreise müssen gänzlich in dem Landkreis/der kreisfreien Stadt gelegen sein. Die/Der Wahlkreisbewerber/in eines Wahlkreises, der Teilgebiete zweier Landkreise (oder eines Landkreises und einer kreisfreien Stadt) umfasst, kann nur durch eine Wahlkreismitgliederversammlung (bzw. Wahlkreisdelegiertenversammlung) oder durch eine Landesmitgliederversammlung (bzw. Landesdelegiertenversammlung) bestimmt werden. Hat der Landkreis (oder die kreisfreie Stadt) neben dem die Grenzen des Landkreises (oder der kreisfreien Stadt) schneidenden Wahlkreises noch zwei oder mehrere Wahlkreise, die gänzlich in dem Landkreis (oder der kreisfreien Stadt) gelegen sind, so können die Wahlkreisbewerber für die gänzlich in dem Landkreis (oder der kreisfreien Stadt) gelegenen Wahlkreise auch durch eine gemeinsame Wahlkreismitgliederversammlung (bzw. gemeinsame Wahlkreisdelegiertenversammlung) bestimmt werden.
 - 3) Es ist für jeden Wahlkreis eine gesonderte Niederschrift zu fertigen.
 - 4) Bei mehreren Vornamen genügt die Angabe des Rufnamens.